

Beamtenpensionsprojektionen

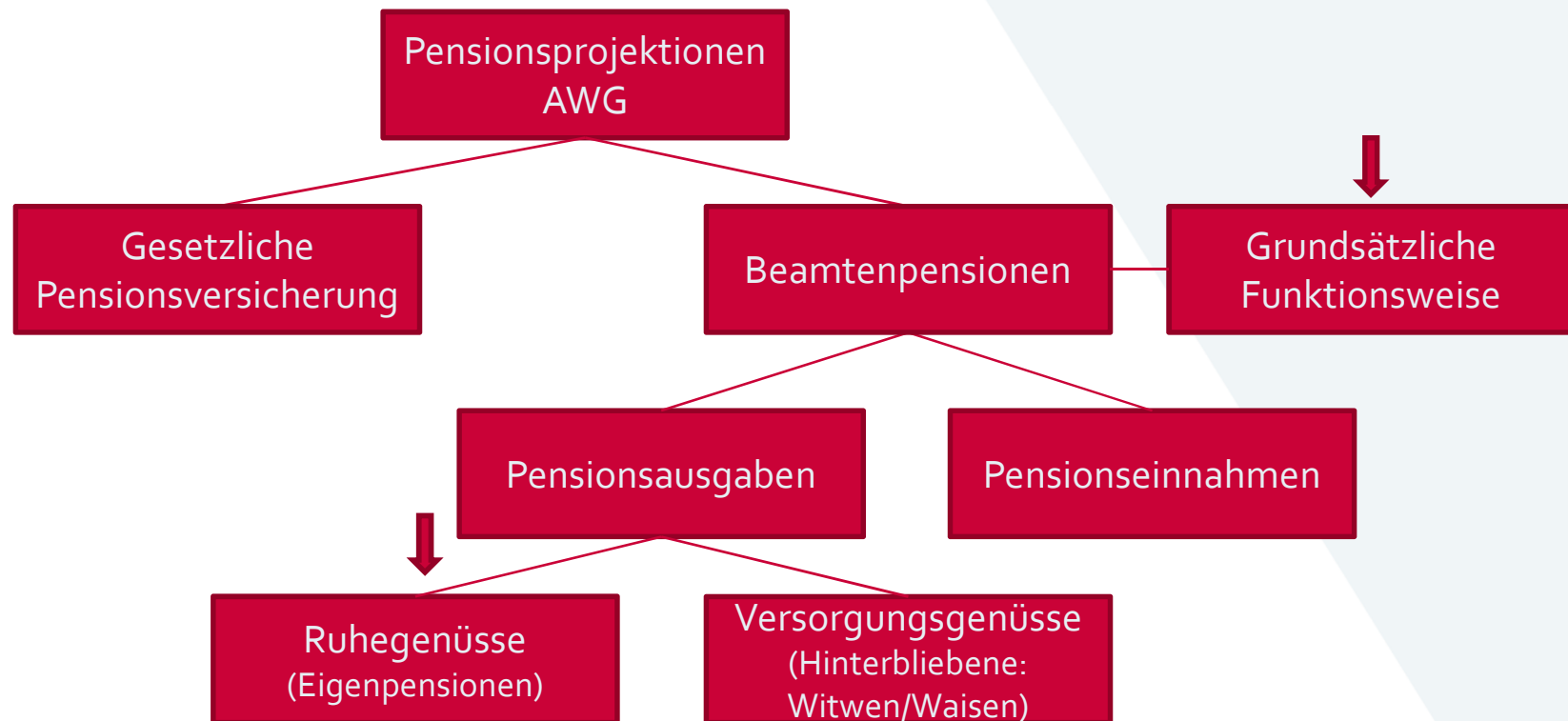
Erste Einblicke in die Neuaufsetzung

Armin Heinrich
BMF – II/5
Wien, 25. März 2019

Übersicht

1. Schwerpunkt der Präsentation
2. Grundsätzliche Funktionsweise des Modells
3. Reformen & Pensionsbemessung im Modell
4. Zusammenfassung

1. Schwerpunkt der Präsentation



2. Grundsätzliche Funktionsweise des Modells - Allgemein

- Datengrundlage: Lohnsteuerdaten
- Verknüpfung Sozialversicherungsdaten mit Lohnsteuerdaten durch Statistik Austria
- Umfasst sämtliche Beamtengruppen
 - Bundesbeamte, Postbeamte, ÖBB-Beamte, Landeslehrer, Landes- und Gemeindebeamte
- Projektionszeitraum: 2100

2. Grundsätzliche Funktionsweise des Modells - Kohorten

- Kohortensimulationsmodell
 - Verdichten von Einzelpersonen zu Kohorten

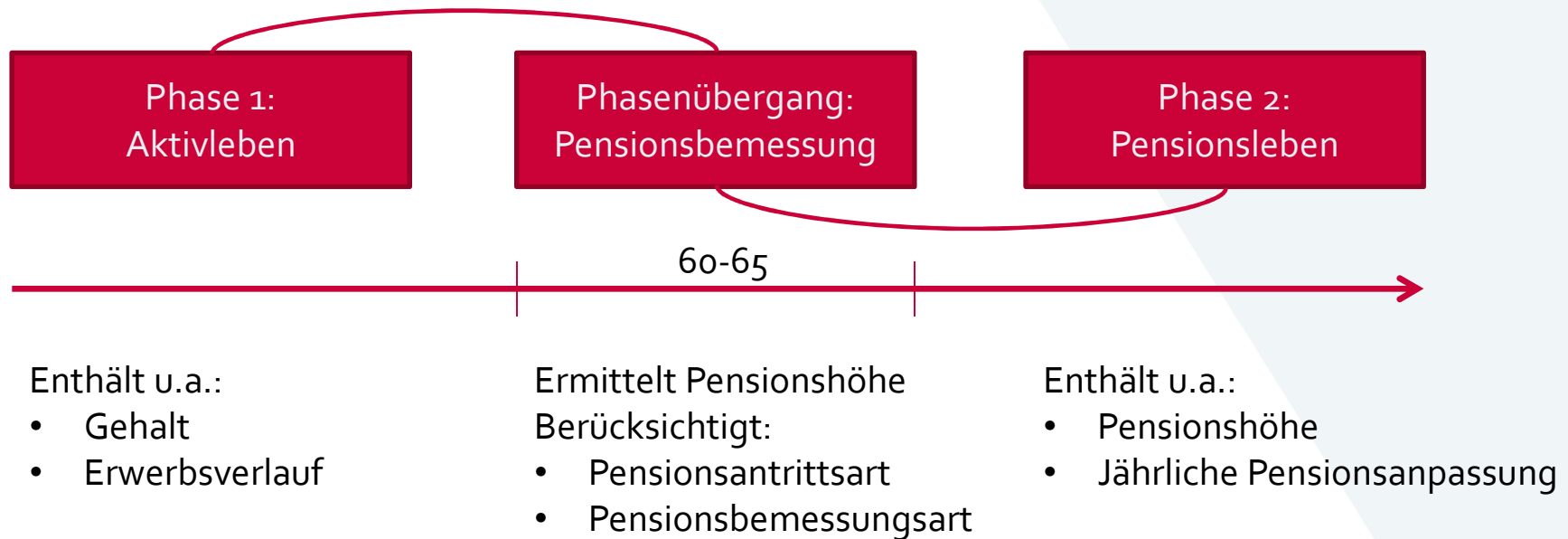
Einzelpersonen

| Alter | Geschlecht | Beamte/r | Einkommen |
|-------|------------|----------|-----------|
| 27 | Weiblich | Ja | 30.000 |
| 27 | Weiblich | Ja | 35.000 |
| 27 | Weiblich | Ja | 41.000 |
| ... | ... | ... | ... |

Kohorte

| Anzahl | Alter | Geschlecht | Beamte/r | Einkommen |
|--------|-------|------------|----------|-----------|
| n | 27 | Weiblich | Ja | Ø |

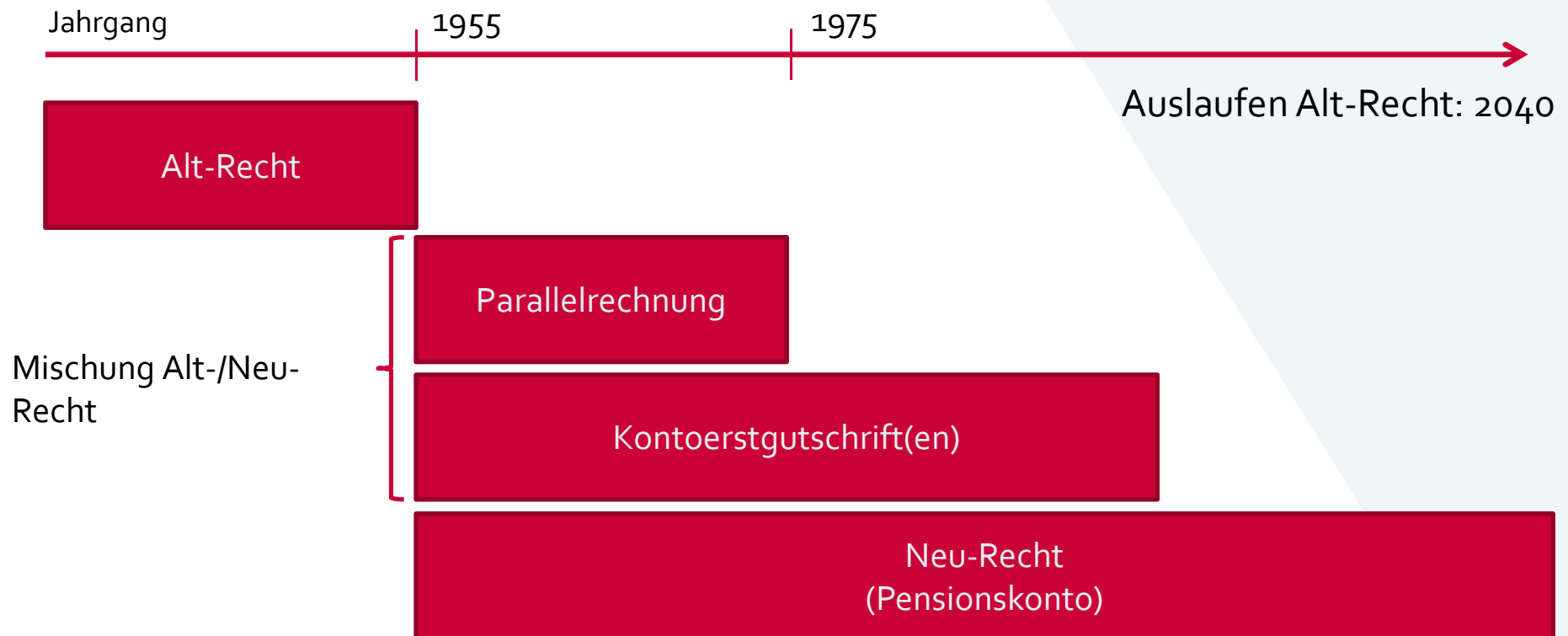
2. Grundsätzliche Funktionsweise des Modells - Ruhegenuss



3. Reformen & Pensionsbemessung

- Umfasst alle großen Pensionsreformen von 1997 bis zur Pensionsharmonisierung
 - Durchrechnung statt Letztbezug
 - Anhebung des Pensionsantrittsalters
 - Abschläge/Zuschläge
 - APG-Pensionskonto
 - Etc.

3. Reformen & Pensionsbemessung



Zusammenfassung

- Projektion der Pensionsausgaben und -einnahmen im Beamtenpensionssystem
- Lohnsteuerdaten als Basis
- Umfasst sämtliche österreichische Beamtengruppen
- Kohortensimulationsmodell mit Nachbildung des Lebenszyklus
- Umfasst alle großen Beamtenpensionsreformen/Bemessungsarten